

Offener Brief zum Artikel der Aargauer Zeitung „Über 700 Lehrstellen sind noch zu haben – «Lieber keinen als einen Faulen» vom 7.Juli 2015

Sehr geehrter Herr Mario Fuchs
Sehr geehrter Herr Hakan Erci
Sehr geehrte Frau Renate Kaufmann

Im oben genannten Artikel werden Jugendliche als faul und untauglich dargestellt, anstatt dass die Bedingungen in den Lehrbetrieben hinterfragt werden. Diese werden von der Aargauer Zeitung ohne weitere Überprüfung als gut abgestempelt.

Die Arbeitsbedingungen in der Baubranche, Gebäudetechnik und im Sanitär sind oft schlecht und kaum haltbar. Massive Ausbeutung, extrem tiefe Löhne, berufsfremde Arbeit, ungenügende Betreuung und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz gehören zum Alltag. Dies ist für eine_n 16-Jährige_n Schulabgänger_in nicht attraktiv, es ist nur logisch, dass diese daraus Konsequenzen ziehen und sich andere Berufsgruppen aussuchen.

Es ist an der Zeit, dieses Konzept zu überdenken. Wer hohe Anforderungen stellt, sollte diese auch selbst erfüllen können.

Deshalb fordert die JUSO Aargau:

Mehr Mitsprache!

- Die Möglichkeit, den Lehrbetrieb unbürokratisch zu wechseln und die Möglichkeit den Lehrvertrag einseitig von Seite des_r Lernende_n aufzulösen
- Tripartite Lehraufsicht bestehend aus Staat, Gewerkschaften und demokratisch von Lernenden gewählte Lernende

Mehr Lohn!

- Einen Mindestlohn für Lernende
- Mindestens sieben Wochen Ferien für alle unter 20 Jahren sowie sämtliche Lernende in Erstausbildung und Praktikant_innen

Mehr Perspektive!

- Die Schaffung von neuen Strukturen der Berufsbildung für jugendliche in schwierigen Lebenssituationen
- Einen nationalen Berufsbildungsfond

Mehr Bildung:

- Mindestens zwei bezahlte Stunden pro Woche zum Lernen und Arbeiten für die Berufsschule
- Mehr Allgemeinbildung, Politik und Freifächer (wie an den Kantonsschulen) an der Berufsschule
- Die Unterstützung von Weiterbildungen über einen Bildungsurlaub

Für die JUSO Kanton Aargau,

Mia Gujer
Co-Präsidentin JUSO Kanton Aargau

Sascha Antenen
Co-Präsident JUSO Kanton Aargau